Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 93 (1975)
Heft: 6: Bauwirtschaft heute und morgen: SIA-Tagung in Engelberg

Nachruf: Andina, Edmondo

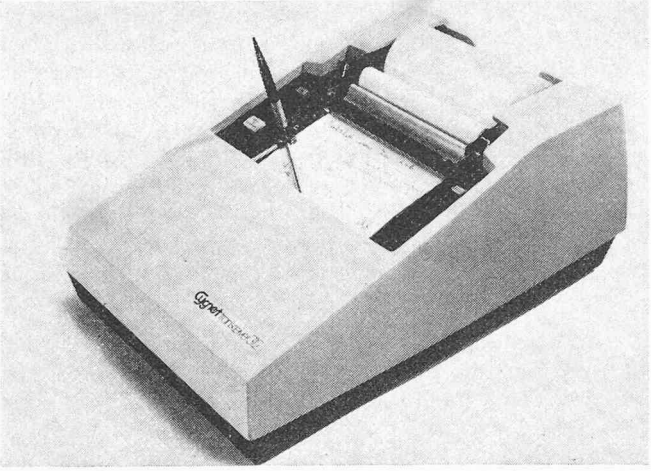
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Telephonübertragung von Handschriften und -skizzen. Botschaften können mit Hilfe eines britischen Kommunikationssystems an einem Ort geschrieben und gleichzeitig an einem anderen Ort gelesen werden. Eine Botschaft oder Skizze, die auf den Block des Sende- oder Sende-Empfangsgerätes geschrieben wird, kann an der Empfangsstation unmittelbar abgelesen werden, gleichgültig, ob sich diese in der Nähe befindet oder telephonisch angeschlossen ist. Das System arbeitet mit Sendern, Sende-Empfangsgeräten oder Empfängern, je nach Anwendung. Am Senderende drückt der Benutzer auf eine Taste, die am Empfangsgerät ein Signal auslöst, worauf er eine Botschaft mit einem Kugelschreiber auf den Block schreibt. Diese wird zur gleichen Zeit am Empfangsgerät durch einen von dem Sender in zwei Achsen gesteuerten Kugelschreiber aufgezeichnet. Bei Verbindung der beiden Geräte durch normale Fernsprechleitungen wählt der die Botschaft sendende Benutzer die Nummer, informiert den Empfänger, dass er auf das System schaltet, legt den Hörer auf eine Schalteinheit und schreibt die Botschaft, die dann sofort am anderen Ende wiedergegeben wird. Die Grundelemente des Systems sind Sender und Empfänger oder Sende-Empfangsgeräte, so dass je nach Bedarf, Einweg-, Zweiweg- oder Mehrwegverkehr möglich ist. Normalerweise wird das Papier automatisch vorgeschoben, so dass es für die nächste Botschaft bereit ist, wenn der Schreiber am Senderende nicht in Betrieb ist. DK 621.397

Eidgenössische Technische Hochschule

Ehrendoktor für Prof. H. Ziegler

Der Akademische Senat der Technischen Universität München hat Dr. sc. math. *Hans Ziegler,* ordentlicher Professor für Mechanik an der ETH Zürich, zum Dr.-Ing. E. h. ernannt. Die Ehrung erfolgte «in Anerkennung seiner grundlegenden Untersuchungen auf dem Gebiet der Stabilitätstheorie sowie in Würdigung seiner vielfältigen Anregungen, die den Untersuchungen auf dem Gebieten der Plastizitätstheorie und der Kontinuumsmechanik zu verdanken sind».

Neue Privatdozenten

Der Präsident der ETH Zürich hat auf Antrag der Abteilungen für Chemie und für Forstwirtschaft folgende Habilitationen genehmigt:

- Dr. *Reinhart Keese* (1934), Oberassistent am Laboratorium für organische Chemie an der Universität Bern, für das Lehrgebiet «Organische Chemie»
- Dr. *Hanns H. Höfle* (1941), Oberassistent an der Abteilung für Forstwirtschaft, für das Lehrgebiet «Informationssystem im Forstbetrieb».

Nekrologe

† **Edmondo Andina,** dipl. Elektroingenieur, von Croglio TI, ETH 1914 bis 1919, GEP, ist am 13. Januar in seinem 79. Altersjahr gestorben. 1924 bis 1953 arbeitete der Verstorbene im Turbobüro der Maschinenfabrik Oerlikon; anschliessend Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein, Verkauf- und Propagandaleitung. Sein letzter Wohnsitz war Astano TI.

† **Hermann Könz,** Bauingenieur, von Guarda GR, ETH 1916 bis 1920, GEP, ist am 9. Januar im 79. Altersjahr nach kurzer Krankheit gestorben. 1939 bis 1967 war der Verstorbene Mitbesitzer der Bauunternehmung Sandoz & Könz in Casablanca, Marokko. 1968 bis zu seiner Rückkehr in die Schweiz nach Pully arbeitete er als beratender Ingenieur in Casablanca.

† **Rudolf Stänz,** dipl. Elektroingenieur, von Basel, geboren am 16. März 1898, ETH 1917 bis 1922, GEP, SIA, ist am 10. Januar gestorben. Der Verstorbene war 1938 bis 1949 Kontrollingenieur, 1949 bis zu seiner Pensionierung 1963 Inspektor für elektrische Adhäsions- und Zahnradbahnen, elektrische Eisenbahnsicherungsanlagen und automatische Steuerungen von Seilbahnen beim Eidg. Amt für Verkehr.

CONRAD STREIFF
dipl. Maschineningenieur
1896 1974

† **Conrad Streiff,** dipl. Masch.-Ing., SIA, GEP, von Mollis GL, geb. am 14. Juli 1896, ist, wie bereits im Heft 33 gemeldet, am 30. Juli 1974 gestorben.

Als einziger Sohn des Arztes *Conrad* und der *Rosa Streiff-Streiff* ist der nun Heimgegangene mit vier älteren Schwestern in Mollis aufgewachsen, besuchte dann die Kantonsschule in Frauenfeld und anschliessend von 1915–1920 mit Unterbrechungen durch aktiven Militärdienst die Abteilung für Maschineningenieurwesen der ETH. Nach bestandener Diplomprüfung blieb er noch ein Jahr als Assistent bei Prof. F. Prašil, arbeitete dann von 1921 bis 1924 bei Escher Wyss & Co. teils in Zürich, teils in Ravensburg, anschliessend als Hydraulik Engineer bei S. Morgan Smith Co., York, PA (USA) und ab 1925 als Chef der Trinkwasserversorgung von Coral Gables, einer Gartenvorstadt von Miami, Florida.

Nach Rückkehr in die Schweiz und kürzerem Aufenthalt in den Ateliers de Constructions Mécanique de Vevey SA trat Conrad Streiff im Frühjahr 1926 wiederum bei Escher Wyss AG, Zürich, ein, wo er 1932 zum Oberingenieur, 1948 zum Prokuristen und 1951 zum Vizedirektor vorrückte. Er befasste sich dort zunächst mit Abnahmeversuchen an Wasserturbinen und Grosspumpen, betreute dann während einiger Jahre das Hydraulische Laboratorium, um schliesslich die Verkaufsabteilung für hydraulische Maschinen zu leiten. Ende 1963 trat er in den Ruhestand.

Das aufgeschlossene Wesen, das sachliche Urteil und die reichen Erfahrungen fachlicher und menschlicher Art befähigten Conrad Streiff zur Bearbeitung schwieriger Aufgaben. Davon seien genannt die Zusammenarbeit mit den